

SPORT IN KURZE

30. Todesopfer

BOXEN: Der japanische Boxer Yoshihiro Imai ist den schweren Kopfverletzungen erlegen, die er bei der K.o.-Niederlage am 24. März gegen seinen Landsmann Yoshinori Naito erlitten hatte. Der 22-jährige Superleichtgewichtler ist bereits das 30. Todesopfer in Japans Boxsport.

Start von Freeman ungewiss

LEICHTATHLETIK: Die Teilnahme von 400-m-Olympiasiegerin Cathy Freeman an den Commonwealth-Spielen ist ungewiss. Die 29-jährige Australierin leidet an einer Oberschenkel-Verletzung, die sie zu einer Pause von rund sechs Wochen zwingt. Damit kann Freeman in dieser Woche nicht an den australischen Leichtathletik-Meisterschaften in Brisbane teilnehmen, die einem Qualifikationswettbewerb für die Commonwealth-Spiele vom Juli in Manchester (Gb) gleichkommen.

Marokkanische Athleten untergetaucht

LEICHTATHLETIK: Neun marokkanische Athleten sind bei den Cross-Universitäts-Meisterschaften in Santiago de Compostela (Sp) untergetaucht. Die vier Männer und fünf Frauen flohen aus ihrer Unterkunft und liessen Pässe und persönliche Gegenstände zurück. Die Flüchtigen werden nun von Europol und Interpol gesucht.

Basketball: NBA-Resultate

National Basketball Association: Orlando Magic - Houston Rockets 83:74. Detroit Pistons - Atlanta Hawks 105:99. Indiana Pacers - Cleveland Cavaliers 99:111. Chicago Bulls - Boston Celtics 105:100. San Antonio Spurs - Portland Trail Blazers 99:87. Utah Jazz - Dallas Mavericks 96:105. Seattle SuperSonics - Los Angeles Clippers 102:100. Golden State Warriors - Minnesota Timberwolves 93:100.

«Im ICA-Kart voll durchstarten»

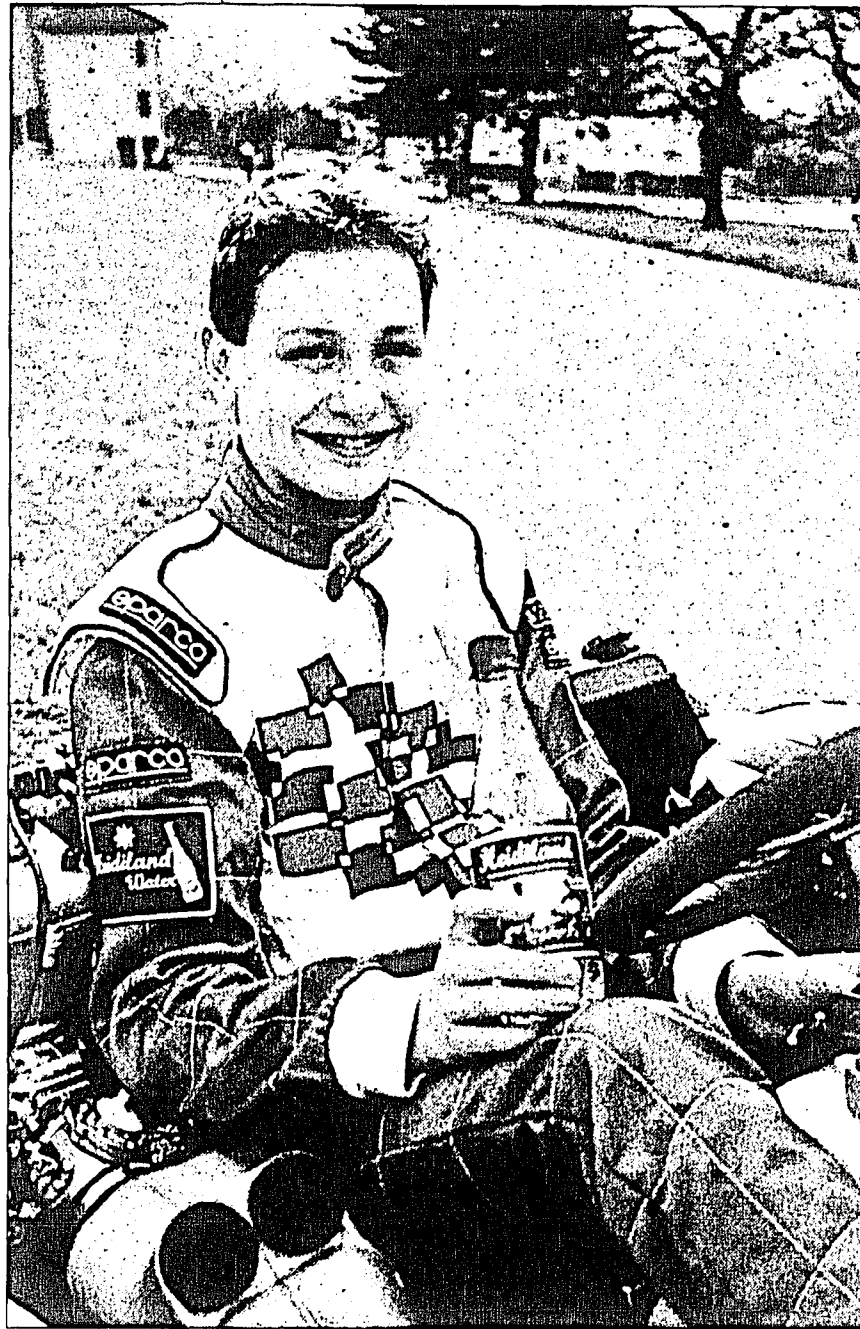
Die Motivation ist beim 15-jährigen Marc Vogt wieder eingekehrt

In den Vorjahren war Kart-Pilot Marc Vogt durch verschiedene «Gipsfüsse» stark beeinträchtigt. Jetzt steigt er mit neuem Elan in die Saison 2002. Im ICA-Kart wird der Schüler die Läufe der Schweizermeisterschaft (SM) bestreiten. «Voll durchziehen» – und dann am Jahresende auf eine gute Rennserie zurückblicken, das möchte der 15-jährige Balzner erreichen.

Martin Trendle

In der letzten Saison konnte Marc Vogt nur an den Club-Rennen des KCFI (Kartclub Liechtenstein) in Biesheim und Wohlten teilnehmen. Ein schöner Erfolg war es, dass der Balzner in Biesheim gleich als Sieger aufs Podest steigen konnte. Damit zeigte er, dass er im Club nach den zwei Fussbrüchen doch nicht zum alten Eisen gehört. 2001 war gekennzeichnet durch die beiden Umstiege auf den A-140 Kart und schliesslich auf den derzeitigen ICA-Kart mit 145 kg. Und da liegt ein Handicap. Marc Vogt ist vom Körperbau eher leicht situiert und muss daher einiges an Bleigewichten im Kart mit-schleppen.

Das Motto des 15-jährigen Balzners lautet: «Vollgas geben an der SM» und am Ende des Jahres schauen, wie es weitergeht. Es steht der Beginn der Lehre an, ein entscheidender Einschnitt im Leben des Kartpiloten. «Ich will in der SM-Endabrechnung unter den ersten fünf klassiert sein», sagt Marc Vogt selbstbewusst. Die Eltern Herbert und Monika Vogt tendieren auf einen Rang in den besten zehn der SM. Es wird also eine Herausforderung, zu sehen, wer am Schluss



Marc Vogt ist für die neue Saison im ICA-Kart und die Schweizermeisterschaft gerüstet. (Bild: Martin Trendle)

Recht behält. Die ersten Trainingsrunden verliefen jedenfalls zufriedenstellend.

Clubrennen und Rheintal-Cup

In der Clubmeisterschaft des KCFI rechnet Marc Vogt mit mehreren Gegnern. Er nennt Patrick Keller, Thomas Vogt, Mario Vogt, Daniel Weber, Geraldine Büchel und Isabell Büchel. Im Visier hat er hier «einen Rang von eins bis fünf». Neu ist der Rheintal-Cup mit den Rennen in Teningen, Vaduz, Hohenems und Biesheim. Mitmachen werden die Clubs aus Schaffhausen, Hohenems und Liechtenstein. Die Erstklassierten in der Gesamtwertung der vier Kategorien ergattern sich den Titel «Rheintal-Cup-Sieger».

Bereits im letzten Jahr hat es sich angebahnt: Weil die Motoren bessere Werte bringen, werden hauptsächlich nur noch wassergekühlte Aggregate eingesetzt. Nicht zu unterschätzen ist der Aufwand für eine Kart-Saison mit rund einem Dutzend Rennen in der SM und der Clubmeisterschaft. Sowohl finanziell als auch zeitlich geht da schon einiges drauf. Um auch einmal zu sehen, wie es bei den Grossten so läuft, darf der 15-jährige Balzner Mitte Mai das Rennen der Formel 1 auf dem Österreichring besuchen.

Vorfriede von Robin Vogt

Für Marc Vogt konnte in einigen Jahren auch aus der eigenen Familie Konkurrenz erwachsen. Der elfjährige Bruder Robin Vogt bestreitet die KCFI-Clubmeisterschaft.

Ganz besonders freut sich Robin Vogt auf den 7. Juli. Auf dem Rundkurs von South Milano darf sich Robin Vogt dann erstmals in einem Rennen der Schweizermeisterschaft präsentieren.

Flöser «Wasserratten» räumen ab

Erfolgreiche Schweizermeisterschaften der Flöser Synchronschwimmerinnen

Das Buchser A-Team mit der Schellenbergerin Marina Kersting lieferte bei der 30. Schweizermeisterschaft im Synchronschwimmen der starken Konkurrenz einen heissen Kampf und errang mit ihrer originellen Kür zur Filmmusik «Rocky» die Silbermedaille. Die Titelkämpfe wurden vergangenes Wochenende in Onex ausgetragen.

Gekämpft wurde in Onex mit harten Bandagen. Die Schellenbergerin Marina Kersting war trotz ihrer Maturaprüfungen am Vorabend zur Unterstützung der Gruppe angereist. Nach einer sauberen und überzeugenden technischen Kür zeigte dann das A-Team mit Stephanie Bachmann, Sina Bächler, Katrin Eggenberger, Martina Egli, Nadine Feger, der Liechtensteinerin Marina Kersting, Franziska Mäder, Sabrina Menge, Martina Schmalz und Petra Thurnheer, dass das neu mit den vier jungen Schwimmerinnen Stephanie, Nadine, Martina und Petra verstärkte Team zu einer schlagkräftigen Einheit zusammengewachsen war. Sie überzeugten trotz kleiner Synchronisationsfehler durch die originelle Choreografie und ihren unbeugsamen Kampfgeist und holten sich damit, knapp hinter den Limmat-Nixen aus Zürich die verdiente Silbermedaille. Franziska Mäder: «Es hat mich gefreut, dass wir ein so grossartiges Echo von den Richtern und den andern Clubs bekommen haben. Ich habe riesigen Spass gehabt, hier unsere Kür zu zeigen.» Marina Kersting musste nach der Siegerehrung gleich wieder nach Hause reisen, um ihre restlichen Prüfungen am liechtensteinischen Gymnasium zu absolvieren.

Solo-Bronze für Mazzara

In der Kategorie Solo starteten Katrin Eggenberger und Stella Mazzara für den Schwimmclub Flös Buchs. Mit



Mit dem Buchser A-Team erfolgreich: Marina Kersting.

einer sehr guten technischen Leistung sicherte sich die junge Buchserin Eggenberger den ausgezeichneten vierten Schlussrang. Sie platzierte sich direkt hinter Teamkollegin Stella Mazzara, die einen weiteren Podestplatz für den SC Flös feiern konnte. Die Limmat Nixen aus Zürich sicherten sich mit Belinda Schmid (1.) und der ehemaligen Flöserin Magdalena Brunner (2.) einen Doppelsieg, derweil Stefanie Walt in der Kategorie Masters Solo ihre erste Goldmedaille für Buchs holte.

Extrastunden ausgezahlt

Mit einer spritzigen und frechen Duettkür schwammen sich dann auch die drei Flöserinnen Martina Egli, Katrin Eggenberger und Franziska Mäder in die Herzen der Richter und auf den hervorragenden dritten Platz. Martina

Egli: «Alle Extrastunden, die wir investierten, haben sich schlussendlich ausgezahlt. Wir sind mit unserer Gesamtleistung zufrieden.» Auf dem zweiten Platz rangieren Ekatarina Oleinkova/Kitty Zonderop (Limmat-Nixen Zürich), Gold sicherten sich Magdalena Brunner und Belinda Schmid aus Zürich.

Das Rocky-Team wurde tatkräftig von den beiden Trainerinnen Valerie Wunderlin und Deborah Jütz, der Präsidentin Regula Bachmann sowie von Linda Erholm, Bianca Mattle und Andrea Gantenbein unterstützt.

Resultate

Team: 1. Limmat-Nixen Zürich 89.581. 2. SC Flös Buchs (Eggenberger, Egli, Kersting, Bächler, Menge, Thurnheer, Bachmann, Mäder, Schmalz, Feger) 84.417. 3. Synchro Genevoise 81.418.

Duett: 1. Schmid/Brunner (Limmat-Nixen Zürich) 90.584. 2. Oleinkova/Zonderop (Limmat-Nixen Zürich) 85.167. 3. Eggenberger/Egli/Mäder (SC Flös Buchs) 82.250.

Solo: 1. Belinda Schmid, Limmat-Nixen Zürich, 90.250. 2. Magdalena Brunner, Limmat-Nixen Zürich, 89.500. 3. Stella Mazzara, SC Flös Buchs, 84.417. 4. Katrin Eggenberger, SC Flös Buchs, 83.834.

VP Bank unterstützt das 2. U16-Turnier in Bad Ragaz



Acht Mannschaften aus ganz Europa, zahlreiches Publikum, gutes Wetter und gute Stimmung. Das Internationale U16-Fussballturnier in Bad Ragaz – letztes Jahr zum ersten Mal durchgeführt – war eine Erfolgsgeschichte von A bis Z. Eine Erfolgsgeschichte, welche dieses Jahr vom 2. bis 4. August fortgesetzt wird. Die VP Bank unterstützt den Grossanlass erneut im Rahmen einer Hauptsponsorship. Unser Bild zeigt Susanne Pfenninger (Turnier-Sekretariat), Fredy Wolfinger (VP Bank) und Hanspeter Rothmund (General Manager) anlässlich der Vertragsunterzeichnung.

Eishockey: News und Resultate

Alston nicht im Schweizer WM-Team

Der gebürtige Kanadier Jan Alston, der am Montag den Schweizer Pass erhielt und für die Eishockey-Nationalmannschaft spielberechtigt wäre, will nicht mit dem Krueger-Team an der WM in Schweden teilnehmen. Alston verzichtete aus diversen Gründen: Primär ist wohl alles zu schnell gegangen. Ausserdem ist Alston leicht angeschlagen (Knie) und hat für sich und seine Familie bereits die Rückreise zur Sommerresidenz nach Kanada gebucht.

René Fasel droht Lettland mit WM-Entzug

René Fasel, der Präsident des internationalen Eishockey-Verbandes IIHF, hat Lettland mit dem Entzug der WM 2006 gedroht. Der Freiburger verlangt, dass der Bau der notwendigen Infrastrukturen beschleunigt wird. «Lettland hat noch kein geeignetes Eisstadion. Nach den negativen Erfahrungen mit den WM-Austragungsländern Tschechien und Russland müssen wir einfach beginnen, Druck auszuüben», sagte der Schweizer nach einem Treffen mit dem lettischen Premierminister Bezins.

Wikgard verlässt EHC Chur

Der personelle Aderlass beim finanziell angeschlagenen NLA-Absteiger Chur geht weiter. Neben diversen Spielern, neun Abgänge sind bereits definitiv, verlässt auch Trainer Niklas Wikgard erwartungsgemäss nach nur einer Saison die Bündner.

NHL-Resultate

National Hockey League: Toronto Maple Leafs - Columbus Blue Jackets 4:1. New York Islanders - Carolina Hurricanes 1:2. Philadelphia Flyers - Florida Panthers 4:4. New York Rangers - Pittsburgh Penguins 3:2. Minnesota Wild - San Jose Sharks 3:1. Los Angeles Kings - Dallas Stars 3:0.